

Factsheet: Interkulturelles Vermitteln

Definition

Interkulturelles Vermitteln bezeichnet die Vermittlung von Wissen und Informationen zwischen Angehörigen verschiedener Lebenswelten und Lebensformen. Im Zentrum steht die gegenseitige Verständigung über sprachliche und kulturelle Hürden hinweg, professionelle interkulturell Vermittelnde verfügen neben den sprachlichen Qualifikationen über weitere Kompetenzen, beispielsweise in der Beratung und Begleitung von Migrantinnen und Migranten, in der Informationsvermittlung, der Erwachsenenbildung oder der Projektarbeit.

Ziele des interkulturellen Vermittelns

- Das „Funktionieren“ von öffentlichen Dienstleistungen respektive die Professionalität in deren Ausübung ermöglichen.
- Den diskriminierungsfreien Zugang von Migrantinnen und Migranten zu den Angeboten und Dienstleistungen der Öffentlichkeit und eine gleichberechtigte Behandlung sicherstellen.
- Den Informationsfluss gewährleisten, Verständnis schaffen für (kulturell, sozioökonomisch, gesellschaftlich, sprachlich, religiös etc. bedingte) Unterschiede und Hilfestellungen leisten für einen konstruktiven Umgang mit diesen.
- Voraussetzungen schaffen für die gegenseitige Verständigung, das Entstehen eines Vertrauensverhältnisses und für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.
- Die Eigenverantwortung der Migrantinnen und Migranten stärken und Integrationsbemühungen unterstützen.

Einsatzbereiche

Interkulturelles Vermitteln kommt insbesondere in den Bereichen Bildung und Soziales zum Einsatz. Die entsprechenden Grundkenntnisse und Fachvokabulare sind Grundvoraussetzungen für die erfolgreiche Ausübung der Tätigkeit.

Aufgaben und Rollen

Interkulturell Vermittelnde handeln im Auftrag von Fachpersonen, Behörden, Institutionen und (Integrations-) Fachstellen oder im Rahmen von Projekten. Sie übernehmen bis zu einem gewissen Grad auch eine (Teil-) Verantwortung für Inhalte und Prozesse.

Interkulturell Vermittelnde können folgende und ähnliche Aufgaben wahrnehmen:

- Beraten und Begleiten von Einzelpersonen oder Familien mit Migrationshintergrund
- Informationsvermittlung an Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen
- Aufsuchende Informationsvermittlung oder Beratung
- Leiten von Informations- und Bildungsveranstaltungen im interkulturellen Kontext
- Leiten / Moderieren von thematischen Gesprächsgruppen
- Eigenständige Konzeption und Planung oder Mitarbeit bei der Konzeption und Planung von Projekten im interkulturellen Kontext
- Eigenständige Umsetzung eines Projekts oder Teilprojekts oder Mitarbeit bei Projekten im interkulturellen Kontext.

Setting und Rahmenbedingungen

Die Settings und Rahmenbedingungen, in denen das interkulturelle Vermitteln zum Einsatz kommt, sind sehr divers. Für den erfolgreichen Einsatz des interkulturellen Vermittelns sind folgende Punkte zentral:

- Klare Definition und Kommunikation der Rollen, Zuständigkeiten und Aufgaben
- Transparenz bezüglich Beziehungen, Interessen, Kenntnissen und Fachkompetenzen
- Gezielte Vor- und Nachbereitung der Einsätze sowie eine sorgfältige Begleitung durch die Fachperson mit der Hauptverantwortung
- Definition und Einhaltung klarer fachlicher und berufsethischer Qualitätskriterien und Standards

Kompetenzprofil

Nachstehendes Kompetenzprofil fasst die Kompetenzen im Bereich interkulturelles Vermitteln der eidgenössischen Berufsprüfung für interkulturell Dolmetschende und Vermittelnde zusammen.

Sprache und Verständigung

- Interkulturell Vermittelnde verfügen über Kenntnisse in mindestens einer Migrationssprache sowie nachgewiesene Kenntnisse (mindestens dem Niveau C1 des europäischen Referenzrahmens entsprechend) in einer Amtssprache.
- Sie verfügen über nachgewiesene Kompetenzen und Erfahrungen im interkulturellen Dolmetschen.
- Sie verfügen über einen grundlegenden Fachwortschatz im Bildungs-, Gesundheits-, und Sozialbereich und sind in der Lage, Fakten und Zusammenhänge verständlich und adressatengerecht darzustellen.

Kommunikation und transkulturelle Kompetenz

- Interkulturell Vermittelnde verfügen über einen wertschätzenden und konstruktiven Kommunikationsstil und pflegen einen differenzierten Umgang mit Nähe und Distanz.
- Sie verfügen über ein theoretisches Basiswissen sowie konkrete Erfahrungen in der interkulturellen Kommunikation und Interaktion.
- Sie sind fähig, Kommunikationsschwierigkeiten zu erkennen, sie beidseitig transparent zu machen und situationsgerecht darauf zu reagieren.
- Sie kennen strukturelle und persönliche Ausgrenzungs- und Diskriminierungsmechanismen.
- Sie sind in der Lage, die eigenen Migrationserfahrungen und ihre Kenntnisse unterschiedlicher Lebenswelten für ihre Vermittlertätigkeit nutzbar zu machen.

Erwachsenenbildung, Begleitung im Integrationsprozess und Projektarbeit

- Interkulturell Vermittelnde verfügen über Grundkompetenzen in Erwachsenenbildung, Beratung, Begleitung und/oder Projektarbeit.
- Sie verfügen über ein grundlegendes Methodenrepertoire in Bezug auf Animation, Moderation und Informationsvermittlung.
- Sie verstehen Integrations- und Lernprozesse und können diese unterstützen und begleiten.
- Sie verfügen über Erfahrungen in der Sensibilisierung und Aktivierung der eigenen Sprachgruppe.
- Sie kennen Möglichkeiten und Instrumente, um ihre fachlichen Kenntnisse und ihre methodischen Kompetenzen zu vertiefen.

Kenntnis der schweizerischen Strukturen

- Interkulturell Vermittelnde verfügen über aktuelles Orientierungswissen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen in ihrer Wohnregion und können dieses in Bezug setzen zu den Strukturen in den Herkunftsgesellschaften der Migrantinnen und Migranten.
- Sie sind in der Lage, sich effizient und zielorientiert Informationen zu beschaffen.
- Sie kennen die Grundsätze der schweizerischen Migrationspolitik und insbesondere die wesentlichen Rechte und Pflichten von Migrantinnen und Migranten.

Reflexionsfähigkeit und Berufsethik

- Interkulturell Vermittelnde sind sich ihrer Rolle bewusst und reflektieren ihre Tätigkeit und ihr Kommunikationsverhalten.
- Sie reflektieren ihre Haltung gegenüber Institutionen, Behörden und Fachstellen einerseits und der Migrationsgemeinschaft andererseits und üben ihre Funktion in Distanz zur eigenen Betroffenheit aus.
- Sie schätzen ihre persönlichen, sprachlichen und fachlichen Möglichkeiten und Grenzen realistisch ein und handeln verantwortungsvoll.

Informationen

Auf www.inter-pret.ch finden Sie Informationen zur Ausbildung und Qualifizierung der interkulturell Vermittelnden, Materialien zur Zusammenarbeit sowie die Adressen der regionalen Vermittlungsstellen.